

Showprogramm hält die Gäste bei Laune

KÄFERTAL: Verein der Gartenfreunde Au feiert ausgelassenes Sommerfest mit Rekordbesuch

In bewährter Formation und im Glück mit dem Wettergott feierte der Verein der Gartenfreunde Au sein alljährliches Sommerfest. „Solche tollen Außenbedingungen hatten wir schon seit Ewigkeiten nicht“, freute sich der erste Vorsitzende Ernst Götz. So mache es natürlich noch mehr Spaß. Bereits zum Auftakt am Freitag hatten rekordverdächtige Besucherströme den Weg an die Au gefunden. Insgesamt rechnete der Verein mit gut 3000 Gästen über die drei Festtage verteilt. Ein Ergebnis, das mehr als zufriedenstellend sei, so Götz.

Unter das Publikum mischten sich wieder zahlreiche Abordnungen befreundeter Vereine sowie der politischen Vertretung, darunter auch der SPD-Bundestagsabgeordnete Lothar Mark. Bei soviel Prominenz durfte natürlich auch die Speisekarte ihre Klasse unter Beweis stellen. Qualität und Vielfalt war hier das Motto: Neben Suppen, Salaten und Brot und Brötchen gab es Fisch und Würstchen aller Art. Dazu lockten Spezialitäten wie Schweinehäxchen und Käsespieße. Zwischendurch gab es beste

Rezepte von der Kuchentheke, die von den Vereinsfrauen reichhaltig bestückt worden war. Eine Einkehr war auch die Weinstube wert, die mit ihren Schoppen eine Alternative zum frisch gezapften Bier vom Fass oder dem Angebot des Kaffeehauses bot.

Für die musikalische Begleitung des Sommerfestes sorgt seit Jahren schon die Band „Flamingos“, deren Liederfolgen zum Frühschoppen zu absoluter Hochstimmung in der Gartenanlage verhalfen und in den Abendstunden einen herrlichen Sonnenuntergang mit entsprechend romantischen Melodien unterlegten. Bis ein Uhr Nachts herrsche Hochbetrieb, umschrieb Ernst Götz die ausgelassene Feierfreude der Hobbygärtner. Und diese sollte sich auch in eigens vorbereiteten Programmpunkten niederschlagen.

Traditionell wird auf dem Sommerfest der Gartenfreunde den „Auhexen“, der vereinseigenen Frauengruppe, Platz für eine Bühnennummer gemacht. Diesmal stand der Auftritt ganz im Zeichen der Fußballweltmeisterschaft. Zum Trost für

das verpasste Finale der deutschen Nationalmannschaft gab es für die jüngsten Fans vor Ort Fußbälle als Seelentröster und Ansporn, ihren sportlichen Vorbildern nachzueifern. Neu war dagegen der Auftritt des Männerballetts des Kleingartenvereins, deren Mitglieder in einer Tanzshoweinlage den sterbenden Schwan interpretierten. Bereits am ersten Tag hatte das „Showteam“ der KG Lallehaag einen Abstecher aus Feudenheim nach Käfertal-Süd gemacht und bot mit seiner Playback-Kostüm-Revue erstklassige Unterhaltung.

Seit vielen Jahren eine Tradition, waren auch in diesem Jahr wieder die Sänger der Chorgemeinschaft Eintracht/Sängerbund mit ihrem musikalischen Leiter Dietrich Edinger vor Ort, um den Hobbygärtnern und ihren Besuchern Beispiele ihrer Sangeskunst zu präsentieren. „Wir freuen uns immer über diesen Besuch“, lobte Ernst Götz diese Tradition, die den Programmteil auf dem Gartenfest des Vereins der Gartenfreunde Au gelungen abrundete. jba